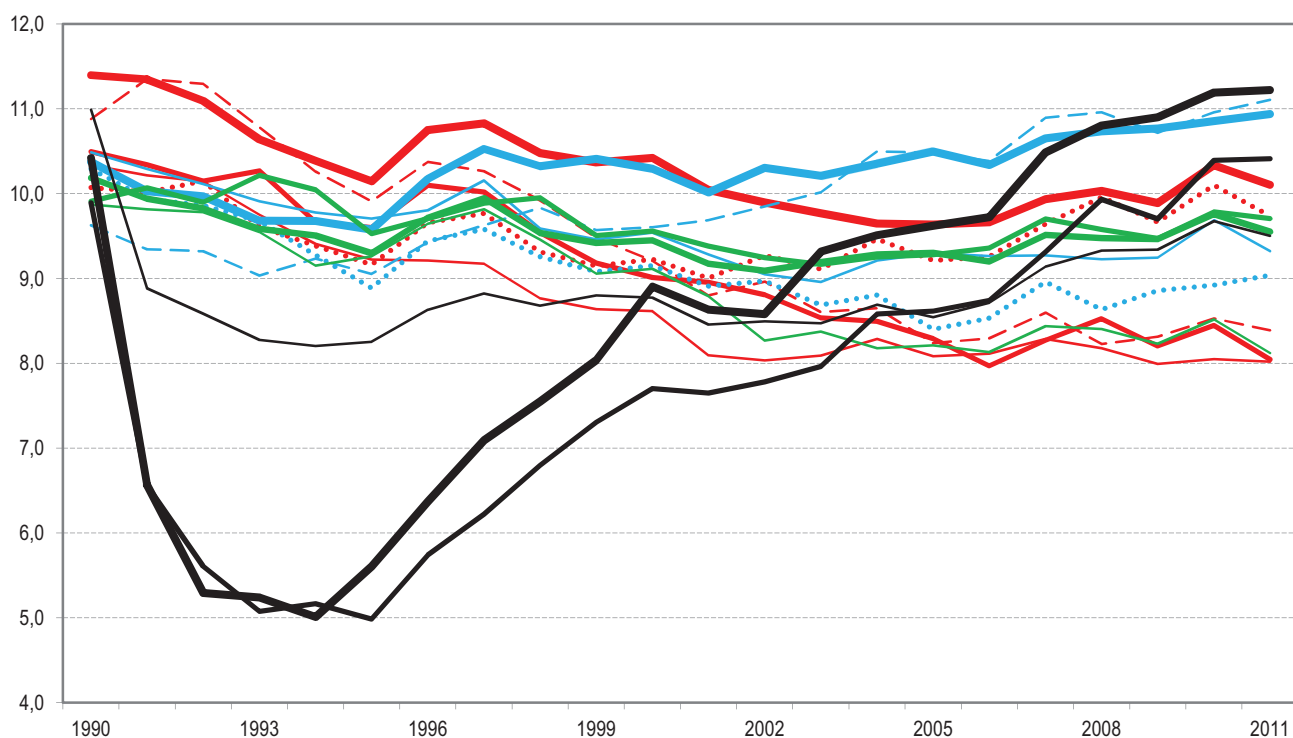




## Lebendgeborene je 1000 Einwohner in den deutschen Großstädten über 400 000 Einwohner



--- Duisburg

..... Düsseldorf

— Essen

— Dortmund

— Köln

— Stuttgart

- - - Frankfurt/M.

..... Nürnberg

— München

— Bremen

— Hannover

— Hamburg

— Berlin

— Leipzig

— Dresden

	April 2011	Februar 2012	März 2012	April 2012
	Anzahl (darunter weiblich)			
<b>Bevölkerungsbewegung</b>				
<b>Wanderungen</b>				
zugezogene Personen				
insgesamt	1 901 (47,1%)	1 717 (44,9 %)	2 069 (43,8 %)	<b>1 933</b> (45,0 %)
darunter Ausländer	425 (45,2%)	413 (41,4 %)	517 (46,4 %)	<b>520</b> (41,5 %)
aus dem Ausland	386 (48,2%)	312 (42,6 %)	426 (45,3 %)	<b>433</b> (44,8 %)
aus den alten Bundesländern	296 (48,3%)	281 (46,3 %)	325 (44,9 %)	<b>342</b> (44,7 %)
aus den neuen Bundesländern (ohne Sachsen)	262 (52,3%)	278 (54,0 %)	307 (48,2 %)	<b>309</b> (46,6 %)
aus Sachsen (ohne Umland Dresden <sup>1)</sup> )	347 (42,7%)	346 (42,2 %)	389 (41,1 %)	<b>328</b> (38,4 %)
aus dem Umland Dresden <sup>1)</sup>	533 (48,4%)	420 (47,4 %)	529 (44,4 %)	<b>449</b> (52,1 %)
aus unbekannt	77 (29,9%)	80 (16,3 %)	93 (25,8 %)	<b>72</b> (26,4 %)
fortgezogene Personen				
insgesamt	1 587 (46,3%)	1 748 (45,6 %)	1 900 (45,9 %)	<b>1 546</b> (44,9 %)
darunter Ausländer	283 (38,5%)	431 (42,2 %)	448 (45,3 %)	<b>296</b> (42,6 %)
in das Ausland	148 (42,6%)	264 (51,5 %)	269 (50,9 %)	<b>158</b> (50,6 %)
in die alten Bundesländer	416 (44,0%)	372 (50,0 %)	447 (49,4 %)	<b>391</b> (42,5 %)
in die neuen Bundesländer (ohne Sachsen)	253 (47,8%)	230 (50,9 %)	252 (46,4 %)	<b>224</b> (46,4 %)
nach Sachsen (ohne Umland Dresden <sup>1)</sup> )	219 (55,3%)	191 (49,7 %)	203 (47,8 %)	<b>172</b> (48,3 %)
in das Umland Dresden <sup>1)</sup>	365 (52,9%)	400 (47,0 %)	437 (51,7 %)	<b>411</b> (48,9 %)
nach unbekannt	186 (29,0%)	291 (25,8 %)	292 (25,3 %)	<b>190</b> (31,6 %)
darunter Abmeldungen von Amts wegen	149	245	228	<b>146</b>
<b>Wanderungssaldo</b>				
insgesamt	314 (160)	- 31 (- 26)	169 (34)	<b>387</b> (176)
darunter Ausländer	142 (83)	- 18 (- 11)	69 (37)	<b>224</b> (90)
zum Ausland	238 (123)	48 (- 3)	157 (56)	<b>275</b> (114)
zu den alten Bundesländern	- 120 (- 40)	- 91 (- 56)	- 122 (- 75)	<b>- 49</b> (- 13)
zu den neuen Bundesländern (ohne Sachsen)	9 (16)	48 (33)	55 (31)	<b>85</b> (40)
zu Sachsen (ohne Umland Dresden <sup>1)</sup> )	128 (27)	155 (51)	186 (63)	<b>156</b> (43)
zum Umland Dresden <sup>1)</sup>	168 (65)	20 (11)	92 (9)	<b>38</b> (33)
<b>natürliche Bevölkerungsbewegung</b>				
Eheschließende	252	171	248	<b>299</b>
darunter Ausländer	21	28	25	<b>25</b>
Geschiedene	154	199	197	<b>165</b>
darunter Ausländer	12	23	17	<b>11</b>
Lebendgeborene	444 (52,0%)	470 (51,3 %)	472 (50,0 %)	<b>432</b> (43,1 %)
darunter Ausländer	17 (58,8%)	17 (35,3 %)	28 (39,3 %)	<b>17</b> (29,4 %)
Gestorbene	407 (48,6%)	410 (53,9 %)	484 (56,2 %)	<b>431</b> (60,6 %)
darunter Ausländer	2	6	7	<b>3</b>
Geborenenüberschuss	37 (33)	60 (20)	- 12 (- 36)	<b>1</b> (- 75)
darunter bei Ausländern	15	11	21	<b>14</b>
<b>Umgezogene</b>	3 554 (48,6%)	3 241 (49,9 %)	3 626 (49,0 %)	<b>3 619</b> (48,8 %)
darunter Ausländer	333 (45,0%)	246 (44,7 %)	330 (45,5 %)	<b>381</b> (43,8 %)

Anmerkung: <sup>1)</sup> Umland: Kreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen (nur westlicher Teil), Mittelsachsen (nur südöstlicher Teil)

Quelle: Bevölkerungsbewegung - Melderegister der LH Dresden; Kommunale Statistikstelle

	April 2011	Februar 2012	März 2012	April 2012
<b>Arbeitsmarkt</b>				
Arbeitslose insgesamt	28 228	26 177	25 770	25 132
darunter Frauen	12 649	11 317	11 115	11 031
Langzeitarbeitslose	9 498	9 238	9 205	9 136
Ausländer	1 940	1 889	1 896	1 899
Schwerbehinderte	1 233	1 244	1 261	1 267
Arbeitslosenquote (Prozent) aller zivilen Erwerbspersonen	10,7	9,8	9,6	9,4
darunter Frauen	10,0	8,9	8,7	8,6
Ausländer	19,6	18,3	18,4	18,4
Bestand gemeldete Arbeitsstellen	2 489	2 389	2 493	2 520
<b>Leistungsempfänger nach SGB II <sup>1)</sup></b>				
insgesamt	55 924	53 212	53 309	.
davon Empfänger von Arbeitslosengeld II	42 184	39 790	39 870	.
darunter Frauen	20 692	19 668	19 705	.
darunter arbeitslos	20 036	18 261	18 163	.
davon Empfänger von Sozialgeld	13 740	13 422	13 439	.
darunter unter 15 Jahre	13 239	12 934	12 934	.
Bedarfsgemeinschaften	33 760	32 015	32 100	.
darunter mit 1 Person	21 027	19 881	19 959	.
darunter mit Kind(ern)	9 408	9 138	9 151	.
darunter Alleinerziehende	5 552	5 500	5 519	.
<b>Gewerbe</b>				
Bestand	48 141	49 349	49 329	49 352
darunter Industrie	702	712	712	711
Handwerk	6 598	6 648	6 631	6 644
Handel	12 012	12 104	12 091	12 075
<b>Baugenehmigungen</b>				
Gebäude insgesamt	51	65	51	101
darunter Neubau	30	31	29	47
davon Eigenheime	25	26	22	29
Mehrfamilienhäuser	-	2	4	13
Nichtwohngebäude	5	3	3	5
darunter Um- und Ausbau Mehrfamilienhäuser	7	14	15	29
Wohnungen insgesamt	83	179	269	413
darunter Neubau	25	45	60	111
<b>Tourismus</b>				
Betriebe <sup>2)</sup>	187	189	190	195
angebotene Betten und Schlafgelegenheiten	20 009	20 903	21 087	20 932
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	56,3	30,5	42,0	54,6
Gäste <sup>2)</sup>	151 228	93 224	137 054	156 391
darunter Auslandsgäste	24 046	13 018	19 993	26 746
Übernachtungen	337 937	185 065	274 489	344 268
darunter Auslandsgäste	57 573	31 459	44 227	57 323
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,39	1,99	2,00	2,20
<b>Verbraucherpreisindex in Sachsen</b>				
alle privaten Haushalte (2005 = 100 Prozent)	111,8	113,6	113,9	114,0

Anmerkungen: <sup>1)</sup> Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

<sup>2)</sup> ab 2012 einschließlich Campingplätze

Quellen:     Arbeitsmarkt, Leistungsempfänger - Bundesagentur für Arbeit  
               Gewerbe - Ordnungsamt  
               Baugenehmigungen - Bauaufsichtsamt; Kommunale Statistikstelle  
               Tourismus - Statistisches Landesamt  
               Verbraucherpreisindex - Statistisches Landesamt

## Dresden weiterhin „Geburtenhauptstadt“

Der inoffizielle Titel „Geburtenhauptstadt“ wurde auch im Jahr 2011 durch die Landeshauptstadt verteidigt: Sie behauptet weiterhin vor Frankfurt am Main und München die Spitze unter den 15 deutschen Großstädten mit mehr als 400 000 Einwohnern. Für München und Frankfurt am Main wurden 11,1 Lebendgeborene auf 1000 Einwohner registriert (**Geburtenziffer**) - für Dresden 11,3. Mit 8,0 Geborenen lagen die Ruhrgebietsstädte Essen und Dortmund auf den letzten Plätzen. In Leipzig wurden 10,5 Kinder auf 1000 Einwohner geboren.

Die Dresdner Spitzenposition hebt sich deutlicher ab, wenn man berücksichtigt, dass Frankfurt am Main und insbesondere München einen besonders hohen Anteil junger Frauen an der Stadtbevölkerung haben. Die **zusammengefasste Geburtenziffer**, die die Geburten altersspezifisch auf die Zahl der Frauen bezieht, betrug im Jahr 2011 für Dresden **1,51**, für Frankfurt am Main 1,39. Leipzig erreichte 1,40, München 1,31, das bei der Geburtenziffer mit 10,1 an fünfter Stelle liegende Köln gar nur 1,28. Zwischen Dresden und Leipzig rangierte noch Duisburg mit 1,42 (vorläufiger Wert).

Mit der Absolutzahl von 5907 Geborenen belegte Dresden hinter Berlin, Hamburg, München, Köln und Frankfurt am Main den sechsten Platz, unter anderem vor Düsseldorf und Stuttgart, deren Einwohnerzahl die Dresdner um 60 bzw. 80 000 übertrifft. Übrigens verzeichneten nur fünf der 15 Städte eine höhere Geborenenzahl als im Vorjahr. Neben Dresden und Leipzig sind das Frankfurt am Main, Nürnberg und München. Deutschlandweit ging die Zahl der Lebendgeborenen zurück und zwar in allen Bundesländern außer dem Saarland.

## Geburtenboom?

Trotz der positiven Entwicklung ist es wohl übertrieben, von einem Geburtenboom zu sprechen. So ist auch in Dresden die Zahl der Geburten pro Frau noch weit unter den für eine langfristig ausgeglichene natürliche Bevölkerungsentwicklung notwendigen 2,1, wie sie übrigens in Europa nur von Island und Irland erreicht werden.

1980 wurden bezogen auf das heutige Dresdner Gebiet 7663 Geborene gezählt, in den damaligen Grenzen 7346. Noch höher waren die Zahlen zum Beispiel 1964 und 1944: bezogen auf den jeweiligen Gebietsstand 7813 bzw. 10 013.

## In fast allen Großstädten stieg 2011 die Zahl der Einwohner, aber nur in sieben gab es einen Geborenenüberschuss

Nach der Bevölkerungszahl lag Dresden Ende 2011 an zwölfter Stelle in Deutschland. Außer in Essen und in Duisburg war zum Jahresende in allen 15 betrachteten Großstädten die Bevölkerungszahl höher als am Jahresanfang. Im Mittel betrug der Zuwachs 0,8 Prozent, in Dresden 1,3 Prozent. Noch höher war er in München (1,8) sowie in Frankfurt und Leipzig (1,7). Selbst in Duisburg und in Essen war die Zahl der Zugezogenen wie bei allen anderen Städten höher als die der Fortgezogenen. Das Wanderungsplus bewegte sich zwischen 300 (Duisburg) und 39 400 (Berlin). In der Summe aller 15 Städte entspricht das etwa ein Prozent der Bevölkerungszahl vom Jahresanfang.

Anders ist die Situation beim natürlichen Saldo. In acht Städten war die Gestorbenenanzahl höher als die der Geborenen. Am unteren Ende standen hier die drei Ruhrgebietsstädte und Bremen, aber auch Düsseldorf, Leipzig, Stuttgart und Nürnberg hatten einen Sterbefallüberschuss. Einen positiven Saldo gab es für die sechs größten Städte und Dresden. München hatte ein Geburtenplus von 4231, danach folgten Frankfurt am Main und Berlin (+1934 und +1635). Dresden nahm hier mit +1135 den vierten Rang ein, noch vor Köln, Stuttgart und Berlin.

## Bei der deutschen Bevölkerung liegt Dresden inzwischen an sechster Stelle

Unter anderem für die Bestimmung der Bundestagswahlkreise maßgebend ist die deutsche Bevölkerung. Hier überholte Dresden (504 157 Deutsche) im letzten Jahr die Stadt Essen (503 087) und liegt damit an sechster Stelle unter den deutschen Großstädten. In Duisburg, Essen und Dortmund sank 2011 wie auch im gesamten Bundesgebiet die Zahl der Deutschen. In den übrigen Großstädten stieg sie, mit 1,5 Prozent am stärksten in Leipzig. Dresden folgte mit 1,2 Prozent vor Frankfurt am Main und Stuttgart (1,1 und 1,0 Prozent).

Redaktionsschluss: 13.08.2012

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden  
Kommunale Statistikstelle  
PF 12 00 20  
01001 Dresden

Besucheranschrift: Nöthnitzer Straße 5  
01187 Dresden

Telefon: 03 51- 4 88 11 00 (Infotelefon)  
Telefax: 03 51- 4 88 69 13  
E-Mail: [statistik@dresden.de](mailto:statistik@dresden.de)  
Internet: [www.dresden.de/statistik](http://www.dresden.de/statistik)